



# Sammlung Theaterzettel

## Der Teufel im Dorf

**Fischer, Karl**

**1960-05-18**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

MITTWOCH, 18. MAI 1960

## DER TEUFEL IM DORF

BALLET IN SECHS BILDERN VON PIA UND PINO MLAKAR

MUSIK VON FRAN LHOTKA

MUSIKALISCHE LEITUNG

INSZENIERUNG UND CHOREOGRAPHIE:

BOHNENBILD

KOSTÜME

CHÖRE

KARL FISCHER

INGEBORG GUTTMANN

HARTMUT SCHONFELD

GERDA SCHULTE

JOACHIM POPELKA

Vorbereitung des Bewegungschors: Maria Timm

Musikalische Vorbereitung: Wolfgang Liebold

Inspizient: Walter Kolb

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Beleuchtung: Alfred Pope

Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

Aufführungsrechte: B. Schott's Söhne, Mainz

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

DER TEUFEL

DIE TEUFELSWIRTIN

JELA, ein Mädchen

MIRKO, ein Junge

JELAS MUTTER

IHR ONKEL

DES TEUFELS PUPPE

EINE FREUNDIN

EINE NACHBARIN

DER BRÄUTWERBER

DER BRÄUTIGAM

ZWEI MÄDCHEN

EIN FRAUENZIMMER

DORFMÄDCHEN

BURSCHE

BETRUNKENE

LOCKGESTALTEN

TEUFELSFRTZEN

BEWEGUNGSSCHOR

EGON JESCHKE

MARIA TIMM

GUDRUN KREUTZBERGER-DUX

HENRYK SZYMCZAK

JUDITH VON SALLAY

HEINO STEMICK

URSULA MARTIN

HILDE HERRE

SUSANNE OVERBECK

HANS JOACHIM GERSTER

GERHARD BOHNER

HILDE HERRE, IRENE SCHNEIDER

HILLE WILKE

Hilde Herre, Ursula Martin, Karin Nachtigall, Susanne Overbeck, Irene Schneider, Hille Wilke, Gerhard Bohner, Hans Joachim Gerster, Ernst Heuberger, Rudolf Knappe, Hartmut Kreuzberger, Heino Stemick, Norbert Weiss

PAUSE NACH DEM 2. BILD

PAUSE NACH DEM 4. BILD

ETWA 20 MINUTEN

ETWA 20 MINUTEN